



03/07/2012 09:26

Urteil des Europäischen Gerichtshofs über die Zulässigkeit des Handels mit „gebrauchten“ Softwarelizenzen

Überraschendes Urteil missachtet Wert von Innovation und geistigem Eigentum – Risiken für Unternehmen beim Einsatz „gebrauchter“ Softwarelizenzen bleiben bestehen

Luxemburg/ München, 03. Juli 2012.

Statement von Dr. Truiken Heydn von TCI Rechtsanwälte, Vertreterin von Oracle vor dem EuGH:

„Wir meinen, dass der Gerichtshof der Europäischen Union die bedeutsame Chance verpasst hat, eine klare Botschaft über den Wert von Innovation und geistigem Eigentum an die europäische Wirtschaft und europäische Unternehmen auszusenden, wobei er die überzeugenden Hinweise der Europäischen Kommission, mehrerer Mitgliedstaaten und des Generalanwalts missachtet hat, die in dem Verfahren alle Oracle unterstützt haben. Das Urteil ist daher durchaus überraschend.

Unserer Ansicht nach ist dies nicht das Ende der Rechtsentwicklung. Wir vertrauen darauf, dass die EU-Mitgliedstaaten ebenso wie die Europäische Kommission alles in ihrer Macht stehende tun werden, um die Innovationen und Investitionen der europäischen Technologiebranche zu schützen und Geschäftsmodelle, die beides gefährden, zu unterbinden. Ebenso muss verhindert werden, dass Anwendern unnötige Risiken durch Software entstehen, die sie über einen Zweitvertriebsweg erwerben, ohne sicher zu wissen, ob die Lizenzen durch den Erstanwender rechtlich einwandfrei erworben wurden.“

For more information contact:

Oracle Presseservice
vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH
t:+49 (0)89/ 32 151 862
e:oracle_presseinfo@vibrio.de

About Oracle

Oracle engineers hardware and software to work together in the cloud and in your data center. For more information about Oracle (NASDAQ:ORCL), please visit our website at <http://www.oracle.com>

Trademarks

Oracle and Java are registered trademarks of Oracle and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.